



**Antrag**

Dr. Martin Rosemann  
Andrea Le Lan  
Dr. Martin Sökler  
Manuela Heffner  
Dorothea Kliche-Behnke  
Amely Krafft  
Klaus te Wildt

Tübingen, den 21.10.2010

**Tübingen setzt sich für „Stuttgart 21“ ein**

Die Stadt Tübingen unterstützt das Bahnprojekt „Stuttgart 21“ und die Neubaustrecke Wendlingen-Ulm wegen der Vorteile, die damit für Tübingen und die Region verbunden sind. Die Vertreter der Stadt setzen sich in überregionalen Gremien wie dem Städtetag Baden-Württemberg für die Umsetzung der Projekte ein.

**Begründung:**

Die exponierte Position von Oberbürgermeister Palmer auf Seiten der Gegner von „Stuttgart 21“ erweckt den Eindruck, dies sei die offizielle Position der Stadt. Hier ist eine Klärung durch Beschlussfassung des Gemeinderats notwendig.

Durch die Verwirklichung von „Stuttgart 21“ und der Neubaustrecke Wendlingen-Ulm wird die Anbindung von Tübingen an Stuttgart Stadtmitte, den Stuttgarter Flughafen und die Messe wesentlich verbessert. Die Fahrzeit der Regelverbindung von Tübingen zum Stuttgarter Hauptbahnhof verkürzt sich um 20 Minuten auf 41 Minuten, sie halbiert sich zum Flughafen auf 32 Minuten. Alle 30 Minuten ab Tübingen (incl. Stopp in Reutlingen und Nürtingen), das ist ein optimales Verkehrsangebot, welches den Dauerstau zur Hauptverkehrszeit auf der B 27 nachhaltig beseitigen wird. Zahlreiche neue direkte Städteverbindungen verbessern das Angebot. Das alles wird zu einer Verlagerung von Verkehr von der Straße auf die Schiene insbesondere auch in und um Tübingen führen. Die Infrastruktur für die hiesige Wirtschaft verbessert sich wesentlich.

Kliche-Behnke, Dr. Sökler, Dr. Rosemann  
und Fraktion

